



JÜRGEN GRABOWSKI ...

...heißt wie ein Fußballspieler aus der Weltmeistermannschaft von 1974. Doch mit Grobheiten oberhalb der Grasnarbe hat er nichts zu tun. Er kommt aus der Textil- und Modebranche, kreativ sein und gestalten war schon immer sein Job. Seit 2002 kümmert er sich um die Bedürfnisse von Sofa, Schrank & Co.: Denn der gebürtige Münsteraner weiß, was Möbel wollen. Er zeigt, wie es geht. Mit viel Geld neu kaufen kann jeder. Altes nur durch Umstellen aufmöbeln kann nur einer – der Möbelflüsterer!



MÖBEL AUF WANDERSCHAFT

DER LBS-MÖBELFLÜSTERER WIEDER IM EINSATZ FÜR COCOON.DE

Die Zimmertür schwingt auf, Jürgens Blick fällt sofort auf die Problemzone: Zwei riesige Schrankklötze stehen Rücken an Rücken und teilen Lisas großes und helles Zimmer brutal in zwei Teile. „Mir fehlt einfach eine gemütliche Ecke“, klagt Lisa. „Und ein bisschen Ruhe und Ordnung“, meint Jürgen. Denn Lisa ist sehr kreativ. Darum schmeißt sie auch nichts weg! Sie könnte das ja noch für ein Bild oder eine Collage gebrauchen... Jede Ecke des Zimmers ist genutzt – Jürgen würde sagen: voll gestopft. Schön geht anders, findet auch Lisa – aber wie?

Das überlegt sich Jürgen gerade. Zunächst nimmt er das gesamte Interieur genau unter die Lupe. Eins ist dabei sofort klar. Der Schrank-Koloss kommt weg: „Du wirst dich gleich wundern, wie groß, hell und schön dein Zimmer ist“, verspricht Jürgen. Der eine Schrank kommt hinter die Tür, der andere genau gegenüber auf die andere Seite des Zimmers. In der Mitte wird eine große Fläche frei. Mit Blick auf Felder und Wiesen, denn Lisa wohnt auf dem Land. Lisas schönes großes Bett wird auf dieser Freifläche mittig postiert – vorher war es zwischen Wand und Schrank eingekleimt.

Jetzt kann sie auf dem Bett sitzen und lesen, aus dem Fenster schauen und fernsehen. TV-Gerät und DVD-Player sind im Schrank verschwunden. Das Kabelgewirr ist damit aus den Augen, und die Tür dient als Sonnenblende. Lisas Zimmer ist sehr hell, da muss der Fernseher blendfrei stehen. In der Ecke, in der die Technik zuvor auf zwei schmucklosen Brettern an die Wand gedübelt war, hängt nun Lisas Boxsack. Der stand bislang nur herum, weil es schlicht keinen Platz für ihn gab.

NACHHER



EHRENPLÄTZE FÜR LISAS LIEBLINGSBESCHÄFTIGUNGEN

VORHER





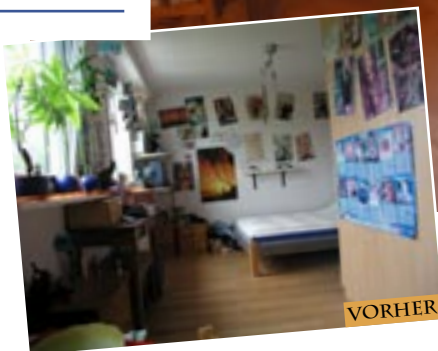
In Lisas Arbeitsraum nebenan „findet“ Jürgen ein E-Piano: „Spielst du da oft drauf?“, fragt er. „Nee, ich würde gern, aber das steht da so doof...“ Stimmt – Blick auf die Wand, im Rücken die Tür, daneben der Schreibtisch. In dieser Umgebung hätte Mozart auch nichts zustande gebracht. Jürgen zögert nicht lange. Das E-Piano zieht um. Über Eck' stellt er es in Lisas Zimmer vor eines der Fenster. Damit ist auch etwas Diagonales – Jürgens Markenzeichen – in die Gestaltung eingeflossen.

NACHHER



RAUMTRENNER VERGEUDEN UNNÖTIG VIEL PLATZ

Jetzt geht es ans Aussortieren. Da ist Jürgen gnadenlos. Lisa hat zu viele Tische. Einen zum Malen (es finden sich auch noch drei Staffeleien), einen fürs Schminken und ein altes Kleinkindmöbel, an dem Lisa vor geschätzten 12 Jahre das letzte Mal gegessen haben dürfte. Auf allen liegt irgendetwas herum – Malutensilien, Krimskrams... „Wofür brauchst du unbedingt einen Tisch?“, fragt der LBS-Möbelflüsterer kritisch. Lisa überlegt: „Ich möchte auf jeden Fall einen Platz zum Malen haben. Hier ist das Licht besser als im Arbeitszimmer. Und meine Schmink-Ecke ist mir auch wichtig...“ Okay, das ist genug Verhandlungsspielraum. Der alte schwarze Maltisch fliegt raus, ebenso der Kindertisch. Der ehemalige Schminktisch wird ein kombinierter Arbeitsplatz – hier kann Lisa in Zukunft Farbakzente auf die Leinwand UND auf ihr Gesicht zaubern. Die Kosmetikutensilien finden im Regal daneben Platz, das vorher als Nachttisch gedient hatte.



VORHER

Lisa ist zufrieden – und wenn sie ihre Schränke und Regale wieder eingeräumt hat, irgendwann bestimmt auch glücklich. Mutter und Oma sind begeistert – dass das in Lisas Zimmer und mit der vorhandenen Ausstattung möglich ist, haben sich alle drei nicht träumen lassen. Jürgen freut sich – was erst wie eine „Möbel-Mission Impossible“ wirkte, hat er aufgelockert, neu gestaltet und wohlicher gemacht.

Nachttisch wird dafür eine kleine Kommode, die Jürgen ebenfalls im Arbeitszimmer fand. Während das verspielte Regal viel besser zum Schminktisch als zum Stahlbett passt, harmoniert die kleine Kommode gut mit dem modernen Schlafmöbel.

DER FERNSEH-TRICK: AUFGE- RÄUMT UND ABGESCHATTET

DER LBS-MÖBELFLÜSTERER KOMMT AUCH ZU EUCH – WIR REGELN DAS!

Jürgen Grabowski zeigt, wie es geht – hier im Heft und demnächst bei euch zu Hause. Bewerbt euch und eure Bude mit Foto von beidem – entweder per Mail an cocoon@lbswest.de oder korrekt frankiert per Post an cocoon.de, Stichwort „LBS-Möbelflüsterer“, Himmelreich-allee 40 in 48149 Münster. Einsendeschluss ist der 18.09.2006. Wer nicht gewinnt, kann Jürgen auch engagieren. Mehr Infos unter www.dermoebelfluesterer.de/ oder 0170 / 415 76 76.

Weitere Infos im Internet

www.cocoon.de/west

